

theaterpfütze

25
S
P
I
E
L
Z
E
I
T
26

40 Jahre
Pfütze

theater pfütze
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg
theater-pfuetze.de





Unsere Lebkuchendose
zu „Die Brüder Löwenherz“
bei uns & bei Lebkuchen Schmidt.

40 Jahre theater pfütze – Eine Reise voller Theater, Träume und Tatendrang

Wenn man wüsste, wo man hingelngt, würde man dann losgehen? Der erste Schritt erfolgt immer aus einer Lust des Augenblicks. Und der Neugier. Ein Weg ins Unbekannte. Dann folgt der nächste Schritt und irgendwann geht es wie selbstverständlich, wie von allein. Doch dann merkt man plötzlich, dass der Zufall nicht reicht. Dass man wohin will, ein Ziel hat, planen muss. Man sucht sich Unterstützung, Menschen kommen auf einen zu, denen man etwas bedeutet, die bewegt wurden von unserer Kunst. Dann kommen die Krisen, der Wahnsinn, die Arbeit. Was bleibt, ist eine ständig sich wandelnde Gemeinschaft, ein Wir, das manchmal zu viel und manchmal zu wenig ist, aber immer wächst.

Unsere Zuschauer:innen wachsen mit. Erst Kinder – jetzt Eltern. Erst Eltern – jetzt Großeltern. Auch an uns schreiten die Jahre nicht vorbei. Als Student:innen zum ersten Mal auf der Bühne, jetzt mit grauem Haar. Und noch immer dürfen wir junge Menschen bewegen, wenn sie sich auf unsere Geschichten einlassen. Das wird eines Tages auch ohne uns passieren. Solange es Künstler:innen und Publikum gibt, die den Zauber unserer Kunst teilen wollen.

Eure Gründer:innen
Jürgen Decke, Christine Janner, Christof Lappler

Liebes Publikum,
liebe Freund·innen des theater pfütze,

40 Jahre theater pfütze – für uns ein Meilenstein in der Nürnberger Kulturlandschaft und ein starkes Zeichen für kulturelle Bildung und Teilhabe junger Menschen in Bayern und darüber hinaus. Das möchten wir feiern: mit einer Festwoche im Juni und der Neuinszenierung eines früheren Publikums Lieblings: „Pettersson, Findus und der Hahn“.
Zum Jubiläum erscheint außerdem ein Buch über unser Theater im Verlag Theater der Zeit.

Seit seiner Gründung stellt sich das theater pfütze eine zentrale Frage: Was bewegt junge Menschen? Welche Theatererlebnisse brauchen sie, um ihren Platz in einer komplexen Welt zu finden? Gerade in unsicheren Zeiten dürfen wir Kinder und Jugendliche mit ihren Sorgen nicht allein lassen. Der Soziologe Aladin El-Mafaalani sagte treffend: „Was wir übersehen, ist diese prägende Kraft der Orientierungslosigkeit ... Und kaum jemand hat wirklich die Zukunft im Blick.“ Wir schauen zuversichtlich nach vorn und setzen weiter auf echte Mitwirkung: Junge Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt – wir stärken sie, hören zu und geben ihnen Raum. So verbinden sich in der kommenden Spielzeit bewährte Formate wie unsere Theaterkurse und Repertoirestücke mit neuen Produktionen und Mitmachangeboten.

Wir freuen uns auf die nächsten
40 Jahre – und auf Euch!

Eure Theaterleitung
Jakob Jokisch, Elisa Merkens, Iris Wolf

ein buch
sagt mehr
als tausend
worte!



Zurückblicken – nach vorne schauen:
40 Jahre theater pfütze, vier Jahrzehnte voller Herzblut, Spielfreude und Ideen, in denen aus einem kleinen Ensemble ein prägendes Kindertheater mit eigenem Haus wurde. Viele Köpfe, Hände, Impulse und Taten haben es möglich gemacht – und viele braucht es, um weiterzuerzählen. Dieses bunte Jubelbuch blickt zurück und wagt den Blick nach vorn.

Sichert Euch bis zum 01.05.
Euer Exemplar zum Vorteils-
preis von 12 € statt 15 €





Die Brüder Löwenherz

[9+] 17. Oktober – 23. November &
08. – 28. Juli

Seite 6



Ein Schaf fürs Leben

[7+] 05. – 30. Dezember

Seite 8



Niemand heißt Elise

[9+] 10. Januar – 01. Februar

Seite 10



Pettersson, Findus und der Hahn

[5+] 13. März – 26. April

Seite 12



Die Biene im Kopf

[8+] 02. – 24. Mai

Seite 14

Altersempfehlungen

Pettersson, Findus und der Hahn

[5+] Kita – 3. Klasse

Ein Schaf fürs Leben

[6+] 1. – 4. Klasse

Die Biene im Kopf

[8+] 3. – 8. Klasse

Die Brüder Löwenherz

[9+] 3. – 9. Klasse

Niemand heisst Elise

[9+] 3. – 13. Klasse

spielzeit 25/26

Jubelwoche

08. – 13. Juni

Seite 16



Waffelsonntag

[3+] Seite 20



 Mobile Stücke

Seite 21



Theater-
pädagogik

Seite 26



Service

Seite 30



Barrieren
abbauen

Seite 32



Team &
Gäste

Seite 34



Fördernde &
Kooperationen

Seite 38



die brüder löwenherz

Zwei Brüder, ein Abenteuer, eine fantastische Welt: Nangijala. Hierhin gelangen Jonathan und „Krümel“. Mit ihren Pferden durchstreifen sie das paradiesische Kirschblütental und die Berge. Sie angeln, erfrischen sich im Bach, wärmen sich am Lagerfeuer und erleben alles, wovon sie immer geträumt haben. Doch in Nangijala gibt es Abenteuer, die es nicht geben sollte. Das benachbarte Heckenrosental wird von einem grausamen Tyrannen unterdrückt. Die Menschen rüsten sich zum Freiheitskampf und mit ihnen Jonathan und Krümel. Doch nicht alle sind auf ihrer Seite und so beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit ...

Astrid Lindgrens spätes Meisterwerk setzt sich aus der Kinderperspektive mit den großen, immerwährenden Fragen um Gut und Böse auseinander, um Freiheit und Unterdrückung und die moralische Pflicht zu handeln. Der Zusammenhalt der Menschen und die Erhabenheit der Natur ermutigen Jonathan und Krümel, sodass sie ihre Ängste überwinden und dabei über sich selbst hinauswachsen.

Nach dem Roman von Astrid Lindgren

75 Min. · Regie **Maike Bouschen** · Musik **Dominik Vogl**
Bühne, Kostüm **Valentina Pino Reyes** · Dramaturgie **Ulrike Kitta**
Mit **Jürgen Decke, Christine Janner, Christof Lappler, Elisa Merkens, Maria Magdalena Mund**

3. – 9. Klasse [9+]
17.10. – 23.11. &
08. – 28.07.



Premiere 19³⁰ Familienpremiere 16⁰⁰
17.10. 19.10.

**ZUM
letzten mal:**



05. – 30.12.
1. – 4. Klasse [6+]

ein schaf fürs leben

Ein einsamer Wolf im Winter. Alles, was er hat, ist sein Schlitten und viel Hunger. Da kommt das Schaf im Stall gerade recht, nur lauern nebenan andere wachsame Tiere. Also erst das Schaf weglocken und dann verspeisen. Das ahnungslose Tier kommt mit! Freut sich auf wilde Schlittenfahrten und „Erfahrungen“. Dabei kommen die beiden sich näher. Und der Wolf ist verwirrt: Spaß mit einem Schaf? Das darf nicht sein! Das gutmütige Tier raubt ihm den Verstand und er muss eine Entscheidung treffen. Mit ganz anderen Folgen als gedacht.

Ein Stück über eine unmögliche Freundschaft, die nur kurz währt, aber lange nachhallt. Über das Ausgeliefertsein und darüber, wie man sich gegenseitig das Leben rettet.

Von Maritgen Matter & Anke Faust 60 Min.
Regie Christopher Gottwald · Bühne, Licht Andreas Wagner · Kostüm Beatrix Cameron · Mit Christof Lappler, Christine Janner, Andreas Wagner
Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg

ZUM letzten mal:



10.01. – 01.02.

3. – 13. Klasse [9+]

niemand heisst elise

Elise ist geflohen. Hinter ihr: Krieg. Vor ihr: ein verlassener Bahnhof irgendwo an der Grenze. Ein Koffer. Ein Akkordeon. Mehr hat sie nicht. Der Bahnhof wirkt wie eingefroren in der Zeit. Nur einer hält hier noch Wache: Lukas, der Bahnhofsvorsteher. Züge fahren längst keine mehr. Doch er lebt weiter nach Plan, nach Vorschrift – denn Ordnung gibt Halt, wenn sonst nichts mehr sicher ist. Und Elise? Die passt da nicht rein. Keine Papiere, kein Zuhause, keine Sprache. Für ihn ist sie ein Niemand. Und niemand darf hier bleiben. Doch Elise geht nicht. Sie bleibt. Einen Tag. Eine Woche. Ein ganzes Jahr. Langsam verändert sich etwas. Zwischen Akkordeonklängen, strengen Regeln und stummen Blicken entsteht eine vorsichtige Nähe. Und mit ihr die Frage: Was macht einen Menschen aus – Herkunft, Papiere, Sprache? Oder das, was er für andere bedeutet?

Nach der Vorlage von Alvaro Solar, Karin Schroeder & Andreas Goehrt 65 Min. · Regie Christopher Gottwald
Komposition Martin Zels · Akkordeon Jürgen Heimüller
Bühne, Licht Andreas Wagner · Kostüme Beatrix Cameron
Dramaturgie Heike Pourian · Mit Katrin Böhm, Jürgen Heimüller, Christof Lappeler · Koproduktion mit dem Stadttheater Fürth

pettersson, findus und der hahn

Findus' Welt ist in bester Ordnung. Der ganze Bauernhof des alten Pettersson ist sein Revier. Mit den Hühnern und Pettersson den ganzen Tag spielen und toben ist das Allerschönste. Und jetzt soll ein Hahn bei ihnen einziehen, noch ein Spielgefährte mehr. Wie aufregend! Doch Caruso nimmt ganz schön viel Raum ein, vor allem mit seinem Gekrähe. Und die Hühner wollen nur noch mit ihm spielen. Selbst Pettersson scheint den Klang des nervigen Kikeriki zu mögen. Und wer bitteschön kümmert sich jetzt um Findus? Das ist doch einfach gemein! Findus sintt auf Rache. Er muss dieses eingebildete Mistvieh unbedingt wieder loswerden. Bloß wie?

Pettersson, Findus und der Hahn hatte 1999 am theater pfütze Premiere und wurde 280 Mal gespielt. Zu unserem 40-jährigen Jubiläum lassen wir das Stück neu inszenieren und machen uns und Euch damit ein Geschenk.

Nach Sven Nordqvist 60 Min. · Regie **Anais Durant-Mauptit** · Ausstattung **Sebastian Schrader** · Mit **Christine Janner, Jeele Johannsen, Maria Magdalena Mund**

Kita – 3. Klasse [5+]
13.03. – 26.04.



Premiere 19³⁰

13.03.

Familienpremiere 16⁰⁰

15.03.

die biene im kopf

Stell dir vor: Alles beginnt ganz leicht ... wie ein Traum. Die Sonne kitzelt dein Gesicht, du breitest die Arme aus – und plötzlich hast du Flügel. Du bist eine Biene. Frei, mutig, neugierig. Flieg los! Doch das Fliegen ist nicht immer einfach. Denn die Biene lebt in der Fantasie eines Kindes, das sich oft ganz allein fühlt. Die Eltern können nicht gut für das Kind da sein – und so wird jeder Tag zu einem Abenteuer, das manchmal auch ein Kampf ist. Doch wenn du Flügel hast, kannst du alles schaffen. So bewältigst du die Herausforderungen wie Level in einem Online-Spiel. „Ist nicht einfach“, weiß die Bienenkönigin. Aber Fantasie verleiht Flügel. Und die Musik fliegt mit: Alle Klänge werden live erzeugt – mit eigens entwickelten Instrumenten, die die Geschichte hörbar machen.

Von Roland Schimmelpfennig 60 Min. · Regie
Maike Bouschen · Musik, Instrumentenbau Paul Bießmann
Ausstattung, Licht Andreas Wagner · Musikdramaturgie
Dominik Vogl · Mit Jürgen Decke, Christine Janner, Christof
Lappler · Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg

02. – 24.05.

3. – 8. Klasse [8+]

jubelwoche

Alles begann im Juni 1986 mit der ersten Premiere im Altstadthoftheater – der zündende Funke für eine wandernde Theatergruppe. Was folgte, ist eine Geschichte voller Mut, Kreativität und Hingabe: vom Theaterzelt über wechselnde Spielstätten bis zum eigenen Haus in Gostenhof – und seit 2007 unser Zuhause in den Sebalder Höfen. Heute zählen wir zu den etablierten Kinder- und Jugendtheatern Deutschlands – dafür sind wir dankbar und stolz. Diese 40 Jahre voller Geschichten, Begegnungen und Theatermomente möchten wir feiern – mit Euch, unserem wunderbaren Publikum, unseren Freund-innen, Wegbegleiter-innen und Unterstützer-innen.

Vom **8. bis 13. Juni 2026** feiern wir „40 Jahre theater pfütze“ – ein Fest, das Vergangenes ehrt, das Heute feiert und mit Visionen nach vorn blickt. Dazu erscheint am 1. Juni ein Buch im Verlag Theater der Zeit, das unsere Geschichte erzählt. Freut Euch mit uns auf eine Woche voller Erinnerungen, Musik, Emotionen, Theater – und auf viele weitere Jahre Kultur für junges Publikum. Denn eines ist sicher: Unsere Reise geht weiter.

40 Jahre theater pfütze



08. – 13.06.
[für alle
was dabei]



Jürgen Decke, Christine Janner & Christof Lappler
in *Flammenpflücker* (1992)

”

40 Jahre – ich fühle große Dankbarkeit, dass ich das alles erleben durfte. Wir waren gründende Abenteurer. Wir haben Wege er- und gefunden und viel gearbeitet: physisch, ästhetisch und mental. Ich danke allen, die wach und offen waren, unsere Impulse aufzunehmen und zu verstärken. Bis heute. Da spielen menschliche Chemie, Begegnungen und Vertrauen die größten Rollen. Das ist Theater – immer noch.

Jürgen Decke

Das erste Mal mit 21, inzwischen mit 61 Jahren auf der Bühne... UIUIUI... Dann sprechen mich Eltern nach der Vorstellung an, weil sie mich aus eigenen Kinderzeiten kennen. Oder Großeltern, die jetzt mit Enkelkindern kommen und sich freuen, Gesichter und Stimmen wiederzuerkennen, dann:

HEPPA!

Christine Janner

Eigentlich ist es ein Wunder. Man geht den ersten Schritt aus spontaner Lust und Übermut. Und hört dann einfach nicht mehr auf. Wie Platon sagt: Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen. Jetzt wird das Ganze immer größer. Am größten wäre es, wenn die Nächsten es weiterführen. Dass aus dem spontanen Projekt endgültig wunderbarer Alltag wird.

Christof Lappler

“

waffel- sonntag



Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln, Kakao und Kaffee das Foyer erfüllt, ist wieder Waffelsonntag. Hier stehen die Kleinsten und ihre Familien (im weitesten Sinn) im Mittelpunkt. Auf der Foyerbühne gibt es ein Mal pro Monat ein wechselndes Programm mit einer kurzen Vorstellung und einer thematisch passenden Bastelei. Jüngere und ältere Geschwister und Kinder sind willkommen, die Atmosphäre ist entspannt, es darf auch laut gestaunt, gelacht und dazwischengerufen werden.

Waffeln & Co. ab 10⁰⁰, Vorstellungsbeginn 10³⁰

Eintritt frei, Spenden gern, nur mit Online-Anmeldung:

[3+] Termine, Anmeldung und Programm unter theater-pfuetze.de/programm/waffelsonntag

theater bei euch

Mit unseren mobilen Stücken kommen wir in Ihre Einrichtung. Sie eignen sich für Kindergärten und Schulklassen.

Kontakt

Nora Gorlt, gorlt@theater-pfuetze.de

Tel. 0911 27079 - 24



Für Kitas



frida farbenfroh

Frida Farbenfroh hat die Nase voll. In ihrem Forschungslabor ist nämlich alles weiß. Das muss sich ändern. Begleitet die Forscherin Frida Farbenfroh in ihr Labor und entdeckt gemeinsam spielerisch die Welt der Farben!

☼ Eine Geschichte von & mit Chrisi Zeitler
[18 Monate – 5 Jahre] 25 Min. · Nachspiel 30 Min.

Die fürchtestraße

Was findet ihr gruselig? Habt ihr manchmal Angst, etwa im Dunkeln? Madina gruselt sich auf dem Weg zu ihrem Opa. Denn dieser Weg führt durch die Fürchtestraße. Hier gibt es unheimliche Häuser, seltsame Geräusche und sicherlich auch Monster. Doch zusammen mit Opa besucht Madina die Nachbarhäuser. Sind sie wirklich so unheimlich?

☼ Nach dem Bilderbuch „Rue de la peur“ von Gilles Baum
[3+] 30 Min. · Nachspiel 20 Min. · Mit Sheila Griefhaber, Maria Magdalena Mund · Unterstützung Elisa Merkens (Szenische Beratung), Dietmar Schleinitz (Ausstattung), Dominik Vogl (Musik)

Für Schulen



Die kartoffelsuppe

Essen macht stark, fröhlich und gesund! Aber: Essen wir nicht zu süß, zu fett oder einfach zu viel? Mit Christof kommt ein leidenschaftlicher Koch und Ernährungsexperte ins Klassenzimmer – und kocht eine richtige Kartoffelsuppe. Dabei erzählt er eine besondere Geschichte: von seiner Mutter Lene und ihrem kleinen Ferkel.

Das Ferkel machte viel Quatsch – doch dann wurde das Essen knapp. Was tun, wenn man hungrig ist, aber sein Lieblingstier behalten will? Die Geschichte kommt aus der Zeit des Kriegs – und am Ende entscheidet ihr mit, wie sie weitergeht. Mit Theater, Kochtopf und echter Suppe wird Geschichte lebendig – und ihr seid mittendrin!

☼ Von Marcel Cremer und Helga Schaus
1. – 5. Klasse · 60 Min. · Regie Jürgen Decke
Ausstattung Dietmar Schleinitz Mit Christof Lappler

35 kilo hoffnung



David hasst die Schule. Der Magen drückt schon allein bei dem Gedanken an sechs Stunden Dauerstress. Zweimal ist er schon sitzen geblieben. Von zu Hause kommt nicht viel Unterstützung, da die Eltern nur miteinander streiten.

Oft zieht David sich dann in den Schuppen zurück, in dem er mit seinem Opa stundenlang kleine Dinge erfinden und basteln kann. Der Großvater weiß, dass David viel mehr kann, als er in der Schule zeigt, und hilft dem Jungen dabei, den Glauben an sich selbst wiederzufinden. Seine Liebe wird Grundlage der neuen Lernfreude Davids.

🌀 Von Anna Gavalda · 5. – 7. Klasse · 50 Min.
Regie Britta Kristina Schreiber · Bühne Andreas Wagner
Kostüm Beatrix Cameron · Mit Christof Lappler

das große giggler- geheimnis



Mister Mack befindet sich gut gelaunt auf seinem Arbeitsweg. Das wird sich gleich ändern. Denn die Giggler warten mit ihrem Geheimnis – einem Hundehaufen. Noch dazu mit einem ganz besonderen. Den bekommt jeder serviert, der gemein zu Kindern ist! Doch diesmal ist ihnen ein Fehler unterlaufen und Mister Macks Kinder starten eine wahnwitzige Rettungsaktion. Aber wer sind eigentlich die Giggler? Warum meiden sie lila-farbene Autos? Was will diese penetrante Möwe? Warum ist Knäckebrötchen so gefährlich? Und was macht der Eiffelturm am Nil?

Kein Blödsinn ist sicher vor diesem actiongeladenen Thriller, den ein einziger Schauspieler zusammen mit seiner logikvernarrten Socke über die Bühne rockt!

🌀 Von Roddy Doyle · 2. – 6. Klasse · 50 Min.
Regie Christopher Gottwald · Ausstattung Andreas Wagner · Mit Christof Lappler

theater- pädagogik

Kontakt

Sheila Grießhaber

Tel. 0911 – 27 07 915

griesshaber@theater-pfuetze.de



TK1



Jugendclub



DramaLamas



TK2

Theaterkurs 1 [8+], Theaterkurs 2 [12+] & Jugendclub [15+]

Für alle, die gern spielen. Wie setze ich Stimme und Körper ein? Wie zeige ich Gefühle auf der Bühne? In unseren Theaterkursen lernst du die Grundlagen von Schauspiel und Improvisation. Mit verschiedenen Theatertechniken und Bewegungen entwickeln wir von September bis Juli gemeinsam ein Stück – und bringen es auf die große Bühne.

DramaLamas – der Dramaturgiekurs [10+] Hier geht es ums Theater schauen! Was finden wir gut und warum? Was macht eine spannende Aufführung aus? Eure Meinung zählt! Die DramaLamas sind Teil des theater pfütze und dürfen mitgestalten. Ihr besucht Proben, sprecht mit dem Team und schaut euch auch Stücke in anderen Theatern an. Der Kurs trifft sich alle zwei Wochen.

Kurse	Zeiten	Alter
Theaterkurs I	Mo, 17 ⁰⁰ – 18 ³⁰	8 – 11
DramaLamas	Di, 17 ⁰⁰ – 18 ³⁰	10 +
Theaterkurs II	Mi, 17 ⁰⁰ – 19 ⁰⁰	12 – 15
Jugendclub	Do, 18 ⁰⁰ – 21 ⁰⁰	15 +

Regelmäßige Angebote Für jeweils 6 Wochen gibt es die Murmeltätze (für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren) und den Theaterkurs Inklusiv (für Kinder [8 – 12 Jahre] mit und ohne Behinderung) Infos und Termine gibt es im Vorfeld auf unserer Website und im Newsletter.

Workshops auf Anfrage Unsere Theaterpädagoginnen geben auf Anfrage Theaterworkshops für verschiedenste Gruppen. Dabei kann frei auf Wünsche und Anregungen eingegangen werden – vom Impro-Theater bis hin zu Körpertheater-Workshops ist (fast) alles möglich.

angebote für schulen



Vor- und Nachbereitung zum Theaterbesuch Unsere Theaterpädagoginnen kommen gerne vorbereitend in Ihre Klasse oder Einrichtung. Wir vertiefen die Themen des Stücks im Gespräch und machen sie durch theaterpädagogische Übungen und Spiele erfahrbar. Alternativ gibt es die Möglichkeit eines Nachgesprächs im Anschluss an die Vorstellung: Hier tauschen wir uns gemeinsam über das Gesehene aus und die Schüler:innen können Fragen an die Schauspielenden richten.

Kontakt

Sheila Griebhaber
Tel. 0911 – 27 07 915
griesshaber@theater-pfuetze.de

Pfütze-Taler Der freundeskreis des theater pfütze e. V. ermöglicht mit dem Pfütze-Taler auch einkommensschwächeren Schüler:innen den Theaterbesuch. Als Lehrer:in wissen Sie selbst am besten, wer finanzielle Unterstützung benötigt. Wir brauchen weder Namen noch Nachweise. Sie geben bei Ihrer Kartenbestellung lediglich an, für wie viele Personen Sie Karten aus dem Fonds benötigen.

Jetzt neu für Pädagog:innen: Vorab-Sichtung bei der Familienpremiere Sie sind unsicher, ob ein Stück zu Ihrer Klasse passt? Pädagog:innen können unsere neuen Produktionen kostenlos im Rahmen der Familienpremiere am Sonntag ansehen. So erleben Sie das Stück in entspannter Atmosphäre und tauschen sich mit dem Team aus. Sollte es doch nicht für Ihre Klasse geeignet sein, stornieren Sie Ihre Reservierung kostenfrei.

Die Brüder Löwenherz, 19.10., 16⁰⁰
Pettersson, Findus und der Hahn, 15.03., 16⁰⁰

Patenklassen gesucht! Für jede neue Produktion suchen wir eine Patenklasse, die den Entstehungsprozess einer Inszenierung begleiten kann. Die Schüler:innen besuchen die Proben, tauschen sich mit dem Produktionsteam aus und bekommen Einblicke hinter die Kulissen. Dabei entwickeln sie ein tieferes Verständnis für dramaturgische und künstlerische Entscheidungen sowie spielerische Umsetzungen.

Theaterpädagogisches Begleitmaterial gibt es zu jeder Inszenierung, als Plakat sowie auf unserer Website zum Download. Damit können Sie den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse oder Gruppe selbst vor- und/oder nachbereiten.

service



Kartenvorverkauf

Di bis Fr, 9:00 – 14:00 Uhr,

Äußerer Laufer Platz 22, 90403 Nürnberg

Tel. 0911 – 27 07 90, reservierung@theater-pfuetze.de

theater-pfuetze.de & bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Zuschauer:innen bis 18 Jahre	9,00 €
Erwachsene	15,00 €
Ermäßigt (Studierende, Auszubildende u. a.)	12,00 €
Erwachsene in Begleitung von Kindern (Familienkarte)	12,00 €
 Schüler:innen (eine Begleitperson pro 10 Schüler:innen frei)	7,50 €
 Pfüzte-Tag (gleicher Preis für alle)	7,50 €

Weitere Informationen zu Ermäßigungen und zum Nürnberg-Pass: theater-pfuetze.de/service/theaterkarten

Mit unserem Pfüzte-Taler ermöglichen wir auch einkommensschwächeren Menschen den Theaterbesuch. Weitere Infos S. 29

Öffentliche Verkehrsmittel Unsere Eintrittskarten gelten als Fahrscheine im gesamten VGN-Netz für die Fahrt ins Theater und zurück.

Haltestelle Rathenauplatz: U2, U3, Tram 8

Haltestelle Laufer Tor: Bus 36, 94

PKW Parkhaus Sebalder Höfe, Laufertormauer 8

Barrierefreier Zugang Sie erreichen Foyer, Theatersaal und barrierefreie Toilette direkt mit dem Aufzug aus dem Parkhaus Sebalder Höfe. Bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finden Sie den Zugang zum barrierefreien Aufzug in der Straße Schickenhof, abzweigend von der Laufertormauer. Mit den Türen helfen wir natürlich gern. Wir bitten um Voranmeldung unter Tel.: 0911 – 27 07 90 oder hallo@theater-pfuetze.de

Vermietung Sie suchen Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung? In vorstellungsfreien Zeiten bieten unser Theatersaal mit 180 Plätzen und das Foyer (ca. 100 qm) ein schönes Ambiente für Kinder-, Theater- und Kulturveranstaltungen sowie sonstige Anlässe wie Empfänge, Tagungen und Konferenzen. Für kleinere Veranstaltungen eignet sich unser Probenraum im Rennweg 60/62. Kontakt: Nora Gorlt, Tel. 0911 – 27 07 924, gastspiel@theater-pfuetze.de

Gastspiele Viele unserer Stücke können auch als Gastspiele durch andere Theater gebucht werden. Kontakt: Nora Gorlt, Tel. 0911 – 27 07 924, gastspiel@theater-pfuetze.de

freundeskreis THEATER PFÜTZE E.V.

Sie finden, das theater pfütze ist ein wichtiger Bestandteil der Nürnberger Kulturlandschaft? Sie möchten uns dabei unterstützen, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen? Dann werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement für kulturelle Chancengleichheit!

„Die Bretter, die die Welt bedeuten – das ist das Theater für viele Menschen. Ich finde es toll, dass das theater pfütze bereits unseren Kindern näherbringt, wie vielfältig, wunderschön und inklusiv das Theater sein kann. Gleichzeitig fördert Junges Theater die Fantasie und die Kreativität unserer Kinder. Daher setze ich mich für das theater pfütze ein.“ Anke König, Vorsitzende

Anmeldung & Informationen theater-pfuetze.de/freundeskreis
freundeskreis@theater-pfuetze.de

barrieren abbauen – theater für alle!



Wir möchten inklusiver werden und regelmäßig Angebote für Menschen mit Behinderung in unserem Programm haben. In dieser Spielzeit werden das folgende sein:

Pettersson, Findus und der Hahn zeigen wir in einer DGS-Vorstellung. Das heißt: Eine Dolmetscherin übersetzt in Deutsche Gebärdensprache. Wir arbeiten daran, bald eine Induktionsschleife für Hörgeräte anbieten zu können.

Die Brüder Löwenherz spielen wir im Juli auch für blinde und sehbehinderte Menschen. Vor der Vorstellung gibt es eine **Tastführung**. Dabei können Requisiten und Kostüme ertastet werden. In Planung sind auch Vorstellungen mit **Audiodeskription**. Das heißt: Eine Stimme beschreibt, was auf der Bühne passiert.

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es ein **Abholangebot** an der Bus- oder U-Bahnstation. **Assistenzhunde** dürfen mitgebracht werden – bitte vorher mit uns sprechen.

Ihr habt **Wünsche oder Fragen**? Bitte spricht uns an! Julia Ritter (Besucher-innenservice) & Chris König (Technische Leitung) freuen sich über Fragen, Ideen und Anregungen. Gemeinsam machen wir das Theater barrierefreier! hallo@theaterpfuetze.de



 **Mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache**
Oben: DGS Dolmetscherin Irina Monneé in „Aus Heiterem Himmel“, 2025

 **Bildstark mit wenig / ohne Sprache** Hier zeigen die Spielenden viel mit Bewegung, Gesichtsausdruck, Tanz und Musik. So kann man das Stück gut mit den Augen verstehen. Diese Stücke sind gut für Willkommensklassen und für alle, die wenig oder kein Deutsch sprechen.

 **Viel Sprache** Die Spielenden erzählen viel mit ihrer Stimme. Geräusche, Musik und Sprache helfen dabei, die Geschichte zu verstehen – auch ohne etwas sehen zu müssen. Diese Stücke sind gut für blinde Menschen oder für Menschen mit einer Sehbehinderung geeignet.

 **Klangvoll – für blinde & sehbehinderte Menschen**
Die Spielenden erzählen viel mit ihrer Stimme. Geräusche, Musik und Klang sind hier besonders wichtig und helfen dabei, die Geschichte zu verstehen – auch ohne etwas sehen zu müssen. Diese Stücke sind gut für blinde Menschen oder für Menschen mit einer Sehbehinderung geeignet.

team



**Jonas
Bauer**
Technik

**Clarissa
Fricke**
Technik

**Christof
Lappler**
Schauspiel &
Regie

**Bjarne
Rauer**
Künstlerische
Produktionsleitung

**Ulrike
Kitta**
Öffentlichkeits-
arbeit

**Christine
Janner**
Schauspiel &
Personalwesen

**Miriam
Bernhardt**
Theater-
pädagogik

**Dietmar
Schleinitz**
Bühnenbildbau,
Ausstattung

**Maria
Magdalena
Mund**
Schauspiel &
Theaterpädagogik

**Chrisi
Zeitler**
Theater-
pädagogik

**Elisa
Merkens**
Theaterleitung
(Kunst) &
Schauspiel

**Korinna
Thoenissen**
Rechnungswesen &
Controlling

Iris Wolf
Theaterleitung
(Verwaltung)

**Nora
Gorlt**
Künstlerisches
Betriebsbüro

**Vicente
Rubio**
Technik

**Helga
Schlee**
Zahlungsverkehr

**Jonas
Gorlt**
Café-Leitung

**Jakob
Jokisch**
Theaterleitung
(Strategie)

**Julia
Ritter**
Besucher-innen-
service

**Jürgen
Decke**
Schauspiel &
Regie

**Sheila
Grießhaber**
Theater-
pädagogik

gäste



Katrin Böhm
Schauspiel (Elise)
Foto: Philip Henze



Maike Bouschen
Regie (Löwenherz)
Foto: Miriam Reinhardt



Anaïs Durand-Maupit
Regie (Pettersson)
Foto: Niklas Vogt



Jeele Johannsen
Schauspiel (Pettersson)
Foto: Sophia Hegewald



Valentina Pinoreyes
Ausstattung (Löwenherz)
Foto: Stefan Loeber



Sebastian Schrader
Ausstattung (Pettersson)
Foto: Nathalie Noël



Dominik Vogl
Musik (Löwenherz)
Foto: Valentin Eisele



Andreas Wagner
Schauspiel (Schaf)
Foto: Philip Henze

& feste



Aaron Daum
Café



Valentin P. Eisele
Grafikdesign & Illustration



Gerda Heldrich
Kassendienst



Neu dabei:
Chris König
Technische Leitung



Brigitte Prell
Ehrenamt



Zuzana Radek
Maske



Ulli Riedel
Ehrenamt



Cosima Schultheiss
Bundesfreiwilligendienst



Tanja Spieler
Ehrenamt

fördernde & kooperationen



Sie möchten das theater pfütze langfristig fördern?

Dann wenden Sie sich gern an Jakob Jokisch
(Theaterleitung · Strategie) jokisch@theater-pfuetze.de

Spenden Mit unserem Theater und inklusiven theaterpädagogischen Angeboten möchten wir Emotionen wecken, unterhalten, zum Nachdenken anregen und einen Dialog entfachen. Als gemeinnütziger Verein sind wir stets auf Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede Spende!

Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg

IBAN DE84 7605 0101 0005 3311 94,
BIC SSKNDE77XXX



Staatstheater Nürnberg Seit über 25 Jahren kommen wir gemeinsam mit dem Theater Mumpitz unserem kulturpolitischen Auftrag nach, hochwertiges Theater für Junges Publikum für die Stadt Nürnberg und ihre Region zu machen. Im Rahmen dieser Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg produzieren wir mindestens alle zwei Jahre ein neues Theaterstück.

Hochschule für Musik Nürnberg Im kreativen Austausch zwischen Künstler-innen, Studierenden, Lehrkräften und Publikum entstehen seit einigen Jahren verschiedenste Formen der Kooperation.

Messebau Wörnlein Seit 2024 sind das theater pfütze und Messebau Wörnlein ein SDG-Tandem im Rahmen der „culture4climate“-Initiative. Ziel ist es, gemeinsam regionale Klimaschutzmaßnahmen wie Material-Upcycling und Workshops umzusetzen.

Wir danken all unseren Förder-innen & Partner-innen



theaterpfütze

📷 theaterpfuetze
📌 Theater Pfütze e. V.
▶ Theater Pfütze

Impressum

Herausgeber

theater pfütze e. V.
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg

Tel. 0911 – 27 07 90
hallo@theater-pfuetze.de
theater-pfuetze.de

Redaktion

theater pfütze
verantwortlich:
Ulrike Kitta

Druck

noris inklusion, Nürnberg
100 % Recyclingpapier

Gestaltung & Illustrationen

Valentin Peter Eisele
valentinpeter.de

Fotos

Valentin Peter Eisele (Schaf,
Giggler, Teamfoto)
Philip Henze (35 Kilo)
Wolfgang Keller (Elise)
Ulrike Kitta (Dramalamas, TK2)
Marian Lenhard (Biene,
Kartoffelsuppe)
Lisa Ogrisseck (Jugendclub)
Ani Sari (Waffelsonntag)
Frau Vau (Frida, TK1,
Barrieren Abbauen)
Petra Breuker
(Flammenpflücker)



Immer gut gefüttert mit unseren News-
lettern für Publikum oder Pädagog:innen
theater-pfuetze.de/newsletter